GradeMax

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname	Other names

Pearson Edexcel
International
Advanced Level

Centre Number | | | | | |

Candidate Number | | | | |

Monday 20 January 2020

Morning (Time: 2 hours 30 minutes) | Paper Reference **WGN02/01**

German

International Advanced Subsidiary
Unit 2: Understanding and Written Response

You must have:
Listening equipment.
CD / MP3

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The paper is divided into 3 sections.
- The total mark for this paper is 90.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- It is recommended that you spend approximately 45 minutes on Section A: Listening, 45 minutes on Section B: Reading and Grammar, and 1 hour on Section C: Writing.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ▶

P61774A

©2020 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1/1/1/1

P 6 1 7 7 4 A 0 1 2 0

Pearson

SECTION A

Listening

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Abschnitt.

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten. Die ungefähre Dauer der Hörtexte ist:

Hörtext 1: 1 Minute 8 Sekunden
Hörtext 2: 1 Minute 29 Sekunden
Hörtext 3: 1 Minute 47 Sekunden
Hörtext 4: 2 Minuten 48 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen.
Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

1 Sie hören einen Bericht.

Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

Elterntaxis

(a) Mit dem Auto in die Schule zu fahren ist …

(1)

☒	**A** oft notwendig.
☒	**B** unvorstellbar für viele.
☒	**C** weithin erwünscht.
☒	**D** zunehmend normal.

(b) Eltern fahren Kinder in die Schule vor allem, …

(1)

☒	**A** damit sie nicht hinfallen.
☒	**B** weil sie selbst immer so müde sind.
☒	**C** weil die Kinder ängstlich sind.
☒	**D** weil es den Kindern gefällt.

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(c) Elterntaxis führen zu …

(1)

☒	**A** hyperaktiven Kindern.
☒	**B** furchtbaren Staus.
☒	**C** psychologischen Vorteilen.
☒	**D** täglichem Streit.

(d) Kinder, die alleine in die Schule gehen, …

(1)

☒	**A** schließen leichter Freundschaften.
☒	**B** sind weniger selbstsicher.
☒	**C** verlieren oft Schulsachen.
☒	**D** werden abhängiger.

(Total for Question 1 = 4 marks)

2 Sie hören einen Bericht.

Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

Die Leipziger Musikszene

(a) Leipzig ist für … bekannt.

(1)

☒	**A** viele nationale Bands
☒	**B** die Medienpräsenz
☒	**C** die monotone Clubszene
☒	**D** wirtschaftliches Versagen.

(b) Sergej Klang ist …

(1)

☒	**A** aktiv in Leipzig.
☒	**B** international berühmt.
☒	**C** kein Fan von Leipzig.
☒	**D** überhaupt nicht erfolgreich.

(c) Sergej fand, die Leipziger Plattenlabels früher waren …

(1)

☒	**A** ganz fehlerfrei.
☒	**B** überall bekannt.
☒	**C** wirklich professionell.
☒	**D** ziemlich unerfahren.

(d) Moon Harbour …

(1)

☒	**A** befindet sich immer noch in Leipzig.
☒	**B** fördert nur Leipziger Sänger.
☒	**C** vertritt viele mittelmäßige Musiker.
☒	**D** wurde erst 1990 gegründet.

(Total for Question 2 = 4 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

3 Sie hören einen Bericht.

Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, sodass sie dem Text entsprechen.

Digitale Vernetzung

Intelligente Geräte beeinflussen **(a)** ....., was wir machen.

Digitale Vernetzung bedeutet Vorteile sowohl für Einzelne als auch für die

(b) .....

Jedoch gibt es eine **(c)** ..... Gefahr von Hackern.

Um erfolgreiche Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, müssen Konzerne

(d) ..... zusammenarbeiten.

bedeutende	bundesweit	Politiker	fast alles
Industrie	nur selten	übertriebene	international

(Total for Question 3 = 4 marks)

4 Sie hören ein Interview. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch.

Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Olympiasiegerin Laura Dahlmeier

(a) Wieso erkennen jetzt mehr Menschen Laura Dahlmeier?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

(b) Warum findet Laura ihre Berühmtheit problematisch?

(1)

.....

.....

(c) Wieso hatte Laura ein Dilemma wegen des Doping-Skandals?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

(d) Warum könnten Leute es komisch finden, dass Laura wieder in die Berge will?

(1)

.....

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(e) Wie ist Thomas' Einstellung zu Lauras Einsatz bei der Bergwacht?

(1)

.....

.....

(f) Wie reagieren Leute, die Laura rettet?

(1)

.....

.....

(Total for Question 4 = 8 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 20 MARKS

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

SECTION B

Reading and Grammar

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Abschnitt.

5 Sie lesen diesen Text. Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

Ein Klimaschutz-Projekt

Die meiste Zeit sitzt Konrad Bucher im Büro und plant Veranstaltungen. Dabei ist er lieber in Gärten tätig. Zwanzig Jahre lang war er im Garten des Ökologischen Bildungszentrums aktiv.

Jetzt koordiniert der Münchner Umweltpädagoge ein zweijähriges Klimaschutz-Projekt, das vom Bundesumweltministerium mit 57 000 Euro gefördert wird. „Meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass das Bewusstsein für unser Klima langsam in den Alltag einsickert."

Der Garten ist „die Grundlage für den Klimaschutz", sagt Bucher. Im Garten zu sein, muss auch Spaß machen. Kinder können Würmer untersuchen und sehen, wie sie beim Kompostieren helfen.

„Wir wollen demonstrieren, dass Sojapflanzen auch in Deutschland erfolgreich sein können. Würde man Soja hier anbauen, müsste man es nicht aus Ländern wie Brasilien importieren, wo der Regenwald dafür abgeholzt wird."

Er leitet auch einen Spaziergang, bei dem klimarelevante Initiativen vorgestellt werden: die solare Nahwärme der Stadtwerke, Carsharing-Angebote, Klimahäuser und Dachgärten. Leute sollen erkennen, dass alle mitmachen können.

Source from: https: www.sueddeutsche.de/muenchen/meine-woche-klimaschutz-im-alltag-1.4159934

(a) Konrad Bucher arbeitet … in einem Gebäude.

(1)

☒	**A** die ganze Zeit
☒	**B** jetzt hauptsächlich
☒	**C** schon immer
☒	**D** seit zwanzig Jahren

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(b) Konrad Buchers Arbeit ist …

(1)

☒	**A** freiwillige Gartenarbeit.
☒	**B** ein privates Unternehmen.
☒	**C** selbstständige Umweltforschung.
☒	**D** staatlich finanziert.

(c) Gartenarbeit kann …

(1)

☒	**A** das Umweltbewusstsein verbessern.
☒	**B** den Treibhauseffekt verstärken.
☒	**C** umweltschädlich sein.
☒	**D** unangenehm für Kinder sein.

(d) Wenn man in Deutschland Soja anpflanzt, …

(1)

☒	**A** wächst es überhaupt nicht.
☒	**B** führt es zu Demonstrationen.
☒	**C** importieren Brasilianer Soja.
☒	**D** vermindert es die Abholzung.

(e) Bei den Spaziergängen müssten Leute vor allem …

(1)

☒	**A** fit und aktiv werden.
☒	**B** neue Klima-Lösungen entwickeln.
☒	**C** umweltfreundlichen Ideen begegnen.
☒	**D** neue Leute kennen lernen.

(Total for Question 5 = 5 marks)

6 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch.

Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Ein volles Leben

Wie gehen Menschen mit Krankheit oder Verletzung um? Wir berichten über zwei inspirierende Männer.

Der 21-jährige Patrick hat eine chronische Krankheit. Durch seine Musik arbeitet der junge Rapper an seinen Gefühlen und damit berührt er seine Fans wie kaum ein anderer. Unter dem Namen „Phoenix Beatz" hat er zusammen mit einem Freund im eigenen kleinen Studio ein Album produziert und kürzlich veröffentlicht.

Die Resonanz darauf hat die beiden selbst ein wenig überrascht. Im ersten Monat wurden ihre drei Musikvideos, die sie zur Veröffentlichung ins Internet gestellt hatten, knapp 30 000 Mal angesehen. Jetzt wird ein Traum für Patrick wahr — er hat beim „Jugendfestival Courage" seinen großen Auftritt.

Seit 2004 sitzt Philip nach einem Unfall in Hamburg im Rollstuhl. Da war der ehemalige ghanaische Fußball-Nationalspieler gerade zwei Wochen zuvor zu Bundesliga-Sichtungsspielen nach Deutschland gekommen. Philip ist in Hamburg geblieben, ist mit der neuen Lebenssituation mit Rollstuhl zurechtgekommen und hat hier etwas ganz Neues aufgebaut.

Philip ist Rollstuhltrainer im Unfallkrankenhaus Hamburg und lehrt alle Interessierten über die grundlegenden Fertigkeiten für den Alltag im Rollstuhl. Dies geschieht aber nicht ausschließlich im geschützten Raum der Klinik, sondern auch direkt im Großstadt-Dschungel. Am Ende können die Teilnehmer nicht nur gekonnt geradeaus, rückwärts und um die Kurven fahren, sondern meistern ebenso das Ein- und Aussteigen in einen Bus sowie Rolltreppen. So gewinnen die Teilnehmer an Selbstständigkeit.

Source from: http://www.ins-rollen-bringen.de/kampagne/korbjager

(a) Was motiviert Patrick dazu, Musik zu machen?

(1)

.....

.....

(b) Wie reagiert das Publikum auf Patricks Musik?

(1)

.....

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(c) Warum genau war Philip 2004 in Deutschland?

(1)

.....

.....

(d) Wo finden Philips Rollstuhl-Stunden statt?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

(Total for Question 6 = 5 marks)

7 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch.

Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Gemeinschaftsschulen

Muss unser Kind wirklich aufs Gymnasium? Adrians Eltern haben diese wichtige Frage mit einem Nein beantwortet. Dabei könnte der begabte 12-Jährige durchaus ein Gymnasium besuchen. Seine Eltern aber entschieden sich für die Gemeinschaftsschule. Dort lernen alle Kinder zusammen.

In der üblichen Schule bauen die Lehrer Druck auf: Die Schüler müssen regelmäßig Klassenarbeiten schreiben und bekommen Noten. „Bei uns ist das ganz anders", sagt Adrian. „Da bauen wir Schüler den Druck auf — wenn wir das wollen. Ich kann mir meine Leistungsstufe selbst aussuchen. Ich kann zum Beispiel in einem Fach das gymnasiale Niveau wählen, in einem anderen aber die Stufe der Realschule." Adrian will in einigen Jahren einer der neuen Abiturienten an der Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule in Karlsruhe sein.

Die Situation im deutschen Schulsystem kommt einer Bildungsrevolution gleich, da sich in den vergangenen zehn Jahren die Zahl der Gemeinschaftsschulen laut Statistischem Bundesamt mehr als verdreifacht hat. Das Gymnasium liegt bei weitem nicht mehr auf Platz Eins bei der Schulwahl.

So wird Wirklichkeit, was bereits vor Jahrzehnten als Gesamtschulreform geplant war und zu einem erbitterten Schulstreit führte — das Ende des dreigliedrigen Schulsystems. Während die Gemeinschaftsschulen boomen, verschwinden Haupt- und Realschulen allmählich: Die Zahl der Realschulen sank seit 2007 um ein Drittel, die Zahl der Hauptschulen sogar um die Hälfte.

Wir brauchen unbedingt ein Schulwesen, das für die Zukunft geeignet ist. „Die Schüler werden in einer Welt leben, in der man ihnen nicht immer sagt, was sie zu tun haben. Im Endeffekt wollen meine Kollegen und ich die Schüler auf diese neue Welt vorbereiten", sagt Micha Pallesche, der Leiter der Ernst-Reuter-Schule. „Sie müssen also schon in der Schule versuchen, eigenständig zu werden, indem sie kreativ Probleme lösen und in selbst zusammengestellten Teams arbeiten."

Die wohl experimentellste unter den Gemeinschaftsschulen liegt in Berlin. Die Evangelische Schule Berlin Zentrum organisiert ihr Lernen nicht nach Fächern. In Lernbüros bestimmen die Schüler das Tempo ihres Lernens. In den sogenannten Pulsaren der Oberstufe entscheiden sie sogar über das Thema, das sie erforschen wollen. An dieser Gemeinschaftsschule gab es bereits mehrere Abiturjahrgänge, deren Noten genauso gut sind wie die Abiturergebnisse an Berliner Gymnasien.

Source from: http://www.spiegel.de/lebenundlemen/schule/gemeinschaftsschulen-und-abitur-warum-der-boom-gut-ist-a-1230241.html

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(a) Warum ist es vielleicht unerwartet, dass Adrian eine Gemeinschaftsschule besucht?

(1)

.....

.....

(b) Was ist für Adrian an der Ausbildung an seiner Schule besonders gut?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

(c) Wie ist der Trend zu Gemeinschaftsschulen?

(1)

.....

.....

(d) Woher wissen wir, dass die Schulreform nicht immer beliebt war?

(1)

.....

.....

(e) Wie ist die Aussicht für traditionelle Schulen in Deutschland?

(1)

.....

.....

(f) Was ist Micha Pallesches Ziel?

(1)

.....

.....

(g) Nennen Sie **eine** Fähigkeit, die Schüler der Ernst-Reuter-Schule entwickeln sollen.

(1)

.....

.....

(h) Wie erfolgreich sind die neuen Methoden an der Evangelischen Schule Berlin Zentrum?

Begründen Sie Ihre Antwort!

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

(Total for Question 7 = 10 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

8 Lesen Sie den Text und setzen Sie die richtige Form des Wortes in Klammern ein. Es ist nicht immer nötig, die Form in Klammern zu ändern.

Nicht alle Gemeinschaftsschulen sind so fortschrittlich. **(a) [viel]** haben noch keine Oberstufe. Eltern, die ihr Kind an einer der **(b) [neu]** Schulformen anmelden wollen, sollten darauf **(c) [achten]**, dass es eine Oberstufe **(d) [geben]**. Oder dass zumindest eine Kooperation mit **(e) [ein]** Gymnasium existiert.

Am **(f) [wichtig]** ist jedoch der Blick auf **(g) [der]** Lernstil der Schule: Wird dort individuell gelernt — oder sind Noten immer noch von **(h) [entscheidend]** Bedeutung? Gibt es Lernbüros oder Lernateliers, in **(i) [die]** Schüler selbst entscheiden, was und wie sie lernen?

So oder so: Die neue Schulwelt **(j) [werden]** offener — und spannend.

(a) .....
(1)

(b) .....
(1)

(c) .....
(1)

(d) .....
(1)

(e) .....
(1)

(f) .....
(1)

(g) .....
(1)

(h) .....
(1)

(i) .....
(1)

(j) .....
(1)

(Total for Question 8 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 30 MARKS

SECTION C

Writing

9 Beantworten Sie die Frage in diesem Abschnitt.

Sie lesen diesen Bericht über Mode.

Kleider machen Leute — oder?

Junge Leute identifizieren sich durch ihre Klamotten und geben dabei viel Geld aus. Was wir tragen, informiert andere über uns — ob wir es wollen oder nicht.

Laut einer neuen Studie glauben 77,5 % der deutschen Jugendlichen, dass das Tragen von Markenkleidung ‚in' ist. Jedoch ist Upcycling von gebrauchter Kleidung auch beliebt.

Auch diejenigen, die Markenkleidung oberflächlich, unwichtig oder ethisch problematisch finden, müssen zugeben, dass diese Industrie heutzutage von großer Bedeutung ist.

Schreiben Sie einen Bericht auf Deutsch (240 – 280 Wörter), in dem Sie auf Folgendes eingehen:

- Ob Jugendliche so viel Geld für Mode ausgeben sollten.
- Inwieweit man sich wirklich durch Mode ausdrücken kann.
- Inwiefern die Modeindustrie wirtschaftlich wichtig ist.
- Wie man die negativen Aspekte der Modeindustrie bekämpfen könnte.

(40)

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 9 = 40 marks)

TOTAL FOR SECTION C = 40 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 90 MARKS

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA